

Hamburg, 1. September 2006

## **Ein Schiff mit Doppelfunktion**

Eines der weltgrößten Ausbildungsschiffe, die „Chicago Express“, hat jetzt in Hamburg zum ersten Mal Nachwuchs an Bord genommen - acht Auszubildende zum Nautischen Offiziersassistenten traten ihren Dienst an. Der 8.750-TEU-Riese „Chicago Express“ ist bereits das zweite Ausbildungsschiff der Hapag-Lloyd-Flotte.

Auf die 336 Meter lange und 43 Meter breite „Chicago Express“ sind bei Hapag-Lloyd alle besonders stolz. Michael Behrendt, Vorsitzender des Vorstandes der Hapag-Lloyd AG, geht es da nicht anders: „Dieses ist ein besonderes Schiff. Es erfüllt eine für unser Unternehmen herausragende Doppelfunktion. Es hilft uns, unseren Wachstumskurs in der Linienschifffahrt zu bewältigen und gleichzeitig junge Menschen für unsere Branche zu begeistern, sie auf einen anspruchsvollen Zukunftsberuf vorzubereiten.“

Am 31. August gingen die Auszubildenden zum Nautischen Offiziersassistenten am Container Terminal Altenwerder an Bord. Sie absolvieren die Seefahrtszeit (insgesamt ein Jahr) als Qualifikation für das Studium an der Seefahrtsschule. Am 19. Oktober folgen dann die Auszubildenden zum Schiffsmechaniker, die einen Facharbeiterberuf erlernen. Insgesamt werden neben der Crew 15 Auszubildende, die zwischen 18 und 22 Jahre alt sind und aus ganz Deutschland kommen, sowie zwei Ausbildungsoffiziere an Bord sein.

Für die Auszubildenden und die Ausbilder gibt es ein zusätzliches Ausbildungsdeck. Damit verfügt die „Chicago Express“ über sieben Wohndecks. Die Schwesterschiffe hingegen haben nur sechs. Herzstück des Ausbildungsdecks ist der Multimedia-

Ausbildungsraum mit den untereinander vernetzten Computern. Zwei bis vier Monate bleiben die Auszubildenden auf der „Chicago Express“, im Anschluss daran gehen sie jeweils zu zweit auf ein anderes Schiff der Hapag-Lloyd-Flotte. Während ihres Einsatzes auf den Ausbildungsschiffen legt Hapag-Lloyd großen Wert darauf, dass die jungen Auszubildenden auch Länder, Menschen und Kulturen kennen lernen. So unternehmen sie während ihres Landganges regelmäßig Ausflüge, um ihren Horizont zu erweitern.

„Mit der Chicago Express reagieren wir auf den zusätzlichen Bedarf an qualifiziertem seemännischem Nachwuchs. Und wir tun es aus Überzeugung“, sagt Michael Behrendt.

## **„Chicago Express“**

Bei der „Chicago Express“, die im Februar dieses Jahres in Südkorea getauft wurde, handelt es sich um einen Containerriesen mit den Ausmaßen von gut drei Fußballfeldern: Sie ist 335 Meter lang, 43 Meter breit und misst vom Kiel bis zu den Aufbauten gut 60 Meter. Bei einer Tragfähigkeit von 104.000 Tonnen verfügt der Neubau über Stellplätze für 8.750 Standardcontainer (TEU). Die Hauptmaschine mit ihren fast 70.000 kw verleiht dem Schiff eine Geschwindigkeit von 25 Knoten, das sind fast 50 km/h. Dieser Schiffsdiesel hat die Größe eines komfortablen Einfamilienhauses. Das Ruderblatt misst 74 Quadratmeter, der Propeller verfügt über einen Durchmesser von gut neun Metern. Die Besatzung des unter deutscher Flagge fahrenden Schiffes besteht aus 24 Seeleuten. Eingesetzt wird die „Chicago Express“ im Rahmen der Grand Alliance im Europa-Fernost-Verkehr auf der Rundstrecke Shanghai, Xiamen, Yantian, Hongkong, Singapur, Southampton, Hamburg, Rotterdam, Port Kelang und wieder Hongkong.